

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Teenage Pregnancies in Great Britain - A Growing Problem?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Teenage Pregnancies in Great Britain (000004-1011)

Buche	Vorlauf	Material	LEK	Kontext	Medienothek
3	1				

Teenage Pregnancies in Great Britain - A Growing Problem? - Ein aktuelles Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten (Klasse 10/11)
Paula Verlag, Hamburg



Alle, Cheryl und die kleine Mose - 2009 gehen sie mit English online Blogger

Klassenstufe: 10/11
Dauer: ca. 8 Unterrichtsstunden (6 Klausur)
Beinhaltet: „Growing up“, „Pregnancy Problem“ in der „Auswahl“ an „Great Life“ Openwork „Klasse 10/11“ - Erstellen einer Urteilsurteile Material für den Biologie- oder Geschichtsunterricht

In Zusammenarbeit mit Großbritannien das Land mit der höchsten Rate an Teenage Schwangerschaften. Doch warum liegt das Land so weit dagegen? Am Beispiel der Geschichte von drei und Charaktere sehen sich Ihre Schüler mit dem Thema „Teenage Pregnancies“ auseinander. Sie arbeiten mit Sachtexten und Statistiken, analysieren Cartoons und lernen darüber die Sprache „Glossar“ von „Kurzform“ zu verstehen. Die Aufgaben sind so konzipiert, dass Schüler über die Situation in den USA und die von ein- und anderen für missglückte Eltern.

47 Material English, Juli 2011

Teenage Pregnancies in Great Britain – A Growing Problem? – Ein aktuelles Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten (Klasse 10/11)

Frauke Vieregge, Hamburg



Lee Thompson / The Sun / NI Syndication

II/C10

Alfie, Chantelle und die kleine Maisie – 2009 galten sie als Englands jüngstes Elternpaar

In Westeuropa ist Großbritannien das Land mit der höchsten Rate an Teenagerschwangerschaften. Doch woran liegt das? Und was wird dagegen getan? Am Beispiel der Geschichte von Alfie und Chantelle setzen sich Ihre Schüler mit dem Thema „*Teenage Pregnancies*“ auseinander. Sie arbeiten mit Sachtexten und Statistiken, analysieren Cartoons und lernen Auszüge des Romans „*Slam*“ von Nick Hornby kennen. Als Abschluss informieren sich die Schüler über die Situation in den USA und planen ein Hilfsprojekt für minderjährige Eltern.

Klassenstufe: 10/11

Dauer: ca. 8 Unterrichtsstunden (+ Klausur)

Bereich: „*Growing up*“, „*Young People in GB*“; Anknüpfung an Green Line Oberstufe Klasse 10, Topic 1); Einsatz auch als bilinguales Modul für den Biologie- oder Geschichtsunterricht möglich

Sachanalyse

Teenagerschwangerschaften in Großbritannien – die Ursachen

In Großbritannien gibt es **europaweit** die **meisten Teenagerschwangerschaften** und die Mütter werden immer jünger. Im Jahr 2006 waren 4% der Mütter von Neugeborenen zwischen 12 und 18 Jahren alt, in Deutschland waren es 1,9%¹.

Im Jahr 2007 ließen nach Angaben des britischen Gesundheitsministeriums mehr als 4000 Mädchen unter 16 Jahren in England und Wales ihr Kind abtreiben, das sind 10% mehr als im Vorjahr. Bei den unter 14-Jährigen stieg die Zahl sogar um 21% auf 163 Abtreibungen. Dagegen treiben in Deutschland immer weniger Jugendliche ab: Im vergangenen Jahr wurden bei Minderjährigen 400 Abbrüche weniger gemeldet als im Vorjahr.²

Aber was ist der Grund für die alarmierenden Zahlen aus Großbritannien?

Eine Ursache ist **mangelnde Aufklärung**. Die Mehrheit der Eltern verlässt sich in diesem Bereich auf Medien und Schulen. In der Realität bleiben jedoch viele Fragen der Kinder und Jugendlichen unbeantwortet – und dies, obwohl gerade in den Medien die Darstellung von Sexualität immer offensiver wird. Umfragen aus dem Jahr 2009 haben ergeben, „dass 40 Prozent aller britischen Kinder und Jugendlichen in der Schule keinerlei Sexualekundeunterricht erhalten.“³

Während hierzulande den Jugendlichen im Sexualekundeunterricht mithilfe eines Aufklärungskoffers der Gebrauch von Verhütungsmitteln erklärt wird, gibt es dies in England nicht. Viele Mädchen wissen nicht, wann sie ihren Eisprung haben, und jedes dritte Mädchen kennt nicht den Grund für ihre Periode.⁴

Konservative Politiker begründen die hohe Rate von Teenagerschwangerschaften nicht nur mit der zunehmenden Sexualisierung des Alltags, sondern auch mit der Verwahrlosung familiärer Bindungen. So gibt es Belege für eine höhere Anzahl ungewollter Schwangerschaften in **sozialen Brennpunkten** und in **zerrütteten Familien**.

Mädchen aus Problemfamilien begründen ihre Entscheidung, das Baby zu bekommen, damit, dass sie endlich jemanden haben wollten, der sie bedingungslos liebt und der immer für sie da sein wird⁵. Dass dieser Jemand aber auch alle zwei Stunden nachts beachtet und gepflegt werden will, ist ihnen nicht bewusst. Andere junge Frauen geben schlechte Ausbildungs- und Zukunftschancen als Grund für eine frühe Mutterschaft an. Der Staat unterstützt junge Eltern nicht nur mit finanziellen Zuwendungen, sondern auch mit Wohnraum, für manchen eine durchaus akzeptable Lebensperspektive.

Ein Fallbeispiel: Alfie und Chantelle

Alfie und Chantelle sind davon überzeugt, gute und verantwortungsbewusste Eltern zu sein oder zu werden. Alfie ist 13 und Chantelle ist 15 Jahre alt. Zum ersten Mal haben sie miteinander geschlafen, als sie 12 und 14 waren, kurz darauf wurde Chantelle schwanger. Viel zu spät gingen sie gemeinsam zum Arzt. Ihren Eltern haben sie erst von der Schwangerschaft erzählt, als Chantelles Mutter den wachsenden Bauch ihrer Tochter bemerkte. Baby Maisie wurde im Februar 2009 geboren und Alfies und Chantelles Geschichte ging durch die internationale Presse.

Die Eltern der Kinder geben zu, die sexuelle Aufklärung versäumt zu haben, versprechen aber, dem jungen Paar bei der Betreuung des Babys zu helfen. Wie sich nach

¹ <http://www.guardian.co.uk/society/2009/feb/26/teenage-pregnancy-rise>

² <http://www.sueddeutsche.de/leben/grossbritanniens-kampf-gegen-teenagerschwangerschaften-sex-eine-ganz-besondere-umarmung-1.584981>

³ <http://www.sueddeutsche.de/panorama/teenager-schwangerschaften-der-juengste-papa-der-nation-1.468467-2>

⁴ <http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/249/302245/text/>

⁵ <http://www.thesun.co.uk/sol/homepage/news/article1322777.ece#ixzz0Z0YsGZ0a>

einem DNA-Test herausstellte, ist Alfie nicht der Vater von Maisie, sondern ein 14-jähriger Junge, der betrunken eine Nacht mit Chantelle verbracht hatte.

Staatliche Maßnahmen und Zukunftsaussichten

Die britische Regierung hat bereits im Jahr 1999 die **Teenage Pregnancy Strategy** ins Leben gerufen. 250 Millionen Pfund wurden aufgewandt, um die Rate der Teenagerschwangerschaften bis 2010 zu halbieren und die soziale Ausgrenzung von zu jungen Eltern zu reduzieren. Zumindest das erste Ziel wurde nicht erreicht, 2007 waren die Zahlen ebenso hoch wie im Jahr 2000⁶.

Im Januar 2010 stellte die Labour-Regierung ein neues Projekt vor, sogenannte „*compulsory parenting lessons*“ für 14-Jährige in Schulen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten wöchentlich Unterricht in Gesundheitspflege und dem allgemeinen Umgang mit Babys und Kleinkindern. Ein Aufschrei ging durch die Bevölkerung, denn es drohe eine Verschwendung von weiteren Steuergeldern, so der Einwand von Elterninitiativen. Die Kinder sollen nicht lernen, wie man mit Babys umgeht, sondern wie man verhindert, Babys zu zeugen.

Der Erfolg dieser Maßnahmen im Kampf gegen Teenagerschwangerschaften in Großbritannien bleibt – auch unter der Regierung Cameron – abzuwarten.

Nick Hornbys „Slam“ – ein Roman zum Thema „Teenagerschwangerschaften“

Nick Hornbys 2007 erschienener Roman „*Slam*“ handelt von Sam, einem knapp 16-jährigen Jungen, der sein Skateboard über alles liebt. Als Sam Alicia trifft, scheint sein Glück vollkommen. Sie verbringen schöne und unbeschwerte Momente miteinander, bis zu einem Tag, der alles verändert. Alicia ist schwanger und Sam muss sich seiner Verantwortung stellen. Alicia und Sam bekommen zwar die Unterstützung beider Eltern, dennoch müssen sie mit Schwierigkeiten, wie z. B. der Gesundheitsversorgung des Babys und ihrer zerbrechenden Beziehung, selbst zurechtkommen.

Eine Besonderheit an „*Slam*“ ist, dass die Geschichte aus der Sicht des jungen Vaters erzählt wird. Das bietet auch für männliche Leser Identifikationsmöglichkeiten bei einem Thema, das sonst eher aus der weiblichen Sicht dargestellt wird.

Die Kapitel sind kurz, der Text ist lebhaft geschrieben und somit für die Schülerinnen und Schüler ansprechend. Vom Klett Verlag gibt es eine **annotierte Ausgabe** mit Zusatzmaterial (siehe Mediothek).

Enthaltbarkeit statt Aufklärung – eine Lösung des Problems?

Bei der Behandlung des Themas „Teenagerschwangerschaften“ im Englischunterricht sollte auch ein Blick in die **USA** nicht fehlen. Hier herrscht seit Jahren Uneinigkeit darüber, welche Form der Sexualerziehung in den Unterricht gehört.

„**Abstinence only**“ – die Erziehung zu Enthaltbarkeit war lange Zeit die Richtlinie bei der Sexualerziehung an amerikanischen Schulen. Erklärtes Ziel der „*abstinence only programs*“ ist es, die Zahl der Schwangerschaften im Jugendalter zu senken und die Ansteckung mit Geschlechtskrankheiten und HIV zu verhindern.

Die USA sind die westliche Industrienation mit der höchsten Anzahl an Teenagerschwangerschaften. Im Jahr 2006 kamen hier laut offizieller Statistik auf 1000 Mädchen zwischen 15 und 19 Jahren 41,9 Geburten, mehr als 80 Prozent dieser Schwangerschaften waren ungeplant. In Deutschland waren es nur 10,7 Geburten, in Kanada 13,4.

⁶ <http://www.dcsf.gov.uk/everychildmatters/resources-and-practice/IG00200/>

Der republikanische Präsident **George W. Bush**, bibeltreuer Christ und ein großer Verfechter der Abstinenzbewegung, investierte 1,5 Milliarden Dollar in Programme, die Jugendliche dazu bringen sollten, enthalten zu bleiben. Für die einzelnen Bundesstaaten bestand zwar keine Verpflichtung, sich einem Abstinenzprogramm anzuschließen, aber die finanzielle Unterstützung war besonders für finanzschwache Schulen sehr attraktiv. Im Jahr 2007 lehnten nur sieben der 50 Bundesstaaten die Fördermittel ab, um ihre Lehrpläne nach eigenen Ideen zu gestalten.⁷

Im Wahlkampf 2008 machte sich die republikanische Vize-Präsidentenskandidatin **Sarah Palin** besonders für die Abstinence-only-Strategie und gegen Aufklärung und Sexualkundeunterricht stark. Dass die Tabuisierung von Sexualität in der eigenen Familie nicht funktioniert hat, zeigte sich dann am Beispiel ihrer Tochter Bristol, die mit 17 Jahren schwanger wurde.

Gegner der Enthaltensamkeitserziehung führen ins Feld, dass die Programme nicht die gewünschten Ergebnisse bringen und eine Tabuisierung von Sexualität nicht der Lebenswelt heutiger Jugendlicher entspricht. Zudem wurde der Vorwurf laut, die Programme entsprächen nicht dem modernen Stand der Wissenschaft, sondern basierten lediglich auf den rückwärtsgewandten Moralvorstellungen christlicher Fundamentalisten.

Unter **Präsident Obama** wurden die finanziellen Zuwendungen für Abstinenzprogramme stark gekürzt.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Einbettung des Themas

Im Englischunterricht: Das Thema lässt sich an Bereiche wie „*Growing up*“, „*Young People in GB*“ oder „*Youth Culture*“ anschließen.

Im Zusammenhang mit Auszügen aus Hornbys „*Slam*“ werden *teenage pregnancies* im Lehrwerk Green Line Oberstufe Klasse 10 behandelt.

Im bilingualen Unterricht: Die Einheit kann als Modul sowohl im bilingualen Biologieunterricht als auch im Geschichtsunterricht (als Anknüpfung an das Thema „*Politics in GB*“) eingesetzt werden.

Als fächerübergreifendes Projekt: Ein übergreifendes Projekt mit dem Fach Biologie als Anknüpfung an das Thema „Sexualkunde“ ist ebenfalls denkbar. Hier müsste das themenspezifische Vokabular noch weiter vertieft werden.

Zum Aufbau der Unterrichtseinheit

Um den Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Thema zu erleichtern, erfolgt der **Einstieg** über eine **wahre Geschichte**. Sie erfahren mehr über das persönliche Schicksal von Englands jüngstem Elternpaar Alfie Patten und Chantelle Steadman (1. Stunde).

Anschließend werden sie durch die Arbeit mit einem **Sachtext (M 3)** und zwei **Statistiken (M 4)** mit dem Problem der hohen Rate an Teenagerschwangerschaften in Großbritannien und den Auswirkungen für die Betroffenen konfrontiert und überlegen, welche Lösungen es für dieses Problem geben könnte (2./3. Stunde).

In der 4. Stunde erfahren die Lernenden mehr über **Maßnahmen der britischen Regierung** zur Lösung des Problems und bewerten diese hinsichtlich ihres Erfolgs.

⁷ <http://www.sueddeutsche.de/karriere/sexualerziehung-in-den-usa-ein-becher-voller-syphilis-1.690980>

In der 5./6. Stunde wird die Problematik von einer etwas humorvolleren Seite beleuchtet, indem die Lernenden in Gruppenarbeit sechs **Cartoons** analysieren.

Für die 7. und 8. Stunde stehen zwei Alternativen zur Verfügung:

1. Ein kleines **Projekt zu Nick Hornbys „Slam“ (M 10)**
2. Eine Internetrecherche zu **„Teenage Pregnancies in the US“ (M 12)**; inklusive einer Auseinandersetzung mit der Keuschheitsbewegung **„True Love Waits“**).

Zum **Abschluss** der Einheit sollte mit den Schülerinnen und Schülern über folgende Punkte gesprochen werden:

- Wie haben sie sich selbst bei der Behandlung des Themas gefühlt?
- Nehmen sie es als Problem wahr?
- Wie würden sie mit einer ungewollten Schwangerschaft umgehen?
- Fühlen sie sich gut informiert und somit geschützt?

Dabei sollte noch einmal deutlich werden, dass das Problem der Teenagerschwangerschaften auch in Deutschland existiert. Hier lag die Schwangerschaftsrate von Minderjährigen 2006 immerhin bei 8,3% und hat sich bis 2009 nur um 0,4% reduziert⁸.

Der **Klausurvorschlag (LEK)** besteht aus einem zu analysierenden Sachtext über eine Teenagermutter und sollte am Ende der Reihe eingesetzt werden.

Ausgewählte Materialien und Methoden

In der Unterrichtsreihe werden verschiedene Methoden und Arbeitsformen angewendet.

Textanalytische Fertigkeiten werden anhand von **Zeitungsartikeln** und **Sachtexten (z. B. M 2, M 3, M 7)** und **Ausschnitten aus „Slam“ (M 10)** geübt. Die richtige Deutung von **Statistiken (M 4)** ist für den Umgang mit Daten wichtig. Hier erhalten die Schülerinnen und Schüler ein **Methodenblatt (M 5)**, welches ihnen bei der Bearbeitung von Diagrammen und Tabellen helfen soll.

Für die Analyse von **Cartoons (M 8)** wird den Lernenden ebenfalls ein **Methodenblatt (M 9)** zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung der verschiedenen Cartoons erfolgt im Gruppenpuzzle.

Während in textanalytischen Arbeitsphasen die Einzel- und Partnerarbeit im Vordergrund steht, wird in der produktionsorientierten Phase in Gruppen gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler schreiben in Anlehnung an Textausschnitte aus dem Roman **„Slam“** die Handlung weiter. Hierbei wird in den Gruppen mit der Methode der **„Talking Chips“ (M 11)** gearbeitet.

Grundlegendes Vokabular rund um das Thema **„(Teenager)Schwangerschaften“** wurde in einer **Wortschatzliste (M 13)** zusammengestellt. Diese sollten die Lernenden gleich zu Beginn der Einheit erhalten und das Vokabular sukzessiv lernen.

Möglichkeit zur Erweiterung: der Film „Juno“ und die Serie „16 & Pregnant“

Wenn das Thema noch weiter vertieft werden soll, kann der Film **„Juno“** (siehe Mediothek) im Anschluss an die Reihe gezeigt werden. Er handelt von einem 16-jährigen Mädchen, das sich dafür entscheidet sein Baby zur Adoption freizugeben. Für eine detaillierte Analyse eignet sich der Film jedoch nicht, weil die Probleme von schwangeren Teenagern nicht ausreichend thematisiert werden.

Auf MTV wird wöchentlich die Serie **„16 & Pregnant“** ausgestrahlt, die für eine Behandlung im Unterricht interessant sein könnte. Sechs Mädchen aus verschiedenen Staaten der USA werden während ihrer Schwangerschaft begleitet. Die Serie scheut sich nicht

⁸ <http://www.sexualaufklaerung.de/cgi-sub/fetch.php?id=519>

Reihe 3	Verlauf	Material S 1	LEK	Kontext	Mediothek
---------	---------	-----------------	-----	---------	-----------

Materialübersicht

1. Stunde: Alfie and Chantelle – Teenage parents

- M 1 (Bd) Alfie and Chantelle
 M 2 (Tx/Ab) Britain's youngest father

2./3. Stunde: Teenage pregnancies in Great Britain – Facts & figures

- M 3 (Tx) The consequences of teenage pregnancies
 M 4 (Gr) Teenage conception statistics for England (1998–2009)
 M 5 (Ab) Method sheet: How to analyse statistics

4. Stunde: The government's initiatives – Successful or not?

- M 6 (Bd/Ab) Teenage pregnancy: Timeline
 M 7 (Tx/Ab) About the Teenage Pregnancy Strategy

5./6. Stunde: The problem in pictures – Analysing cartoons

- M 8 (Bd) 6 cartoons on teenage pregnancy
 M 9 (Ab) Method sheet: How to analyse a cartoon

7./8. Stunde: *Slam* by Nick Hornby – A project

- M 10 (Ab) Project: *Slam* by Nick Hornby
 M 11 (Ka) Talking chips

Alternative: 7./8. Stunde

- M 12 (Ab) Internet research: Teenage pregnancies in the US
 M 13 (Wo) Vocabulary: Teenage pregnancy

II/C10

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Teenage Pregnancies in Great Britain - A Growing Problem?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Teenage Pregnancies in Great Britain (000004-1011)

Buche	Vorlauf	Material	LEK	Kontext	Medienothek
3	1				

Teenage Pregnancies in Great Britain - A Growing Problem? - Ein aktuelles Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet (Klasse 10/11)
Paula Verlag, Hamburg



Alle, Cheryl und die kleine Mose - 2009 gehen sie mit English online Blogger

Klassenstufe: 10/11
Dauer: ca. 8 Unterrichtsstunden (6 Klausur)
Bereich: „Growing up“, „Young People in Our Society“, „Our Lives“, „Our Future“ (Klasse 10, 11) - Themen aus der Umgang mit dem Thema „Teenage Pregnancies“ (Klasse 10/11)
Beinhaltet: analysieren Cartoons und lernen darüber die Sprache „Grown up“ von Paul Brown zu verstehen, die Jugendliche mit einem die Schüler über die Situation in den USA und wie sie ein wenig für missglückte Eltern.

47 Material English, Juli 2011